Die Zauberstab-Sammlung des Saram Richard Ellison

Das Scrapbook mit der Zauberstabsammlung von Ellison ist im Internet frei zugänglich. Mithilfe von KI wurde das Dokument bereinigt und von den leeren Seiten befreit. Hier fasse ich den englischen Text in einer deutschen Übersetzung zusammen. In meinem Magic History Heft Nr. 45 kann man einen Auszug lesen. Im Magazin sind nur einige Zauberkünstler aufgeführt. In dieser Ausarbeitung wurden alle im Scrapbook erwähnten Personen aufgeführt. Zusätzlich finden Sie hier weitere Anmerkungen zu den einzelnen Zauberstäben. Teilweise waren Textpassagen nicht mehr lesbar; dies wurde hier vermerkt, wenn machbar.

JOHN HENRY ANDERSON (Der Zauberer des Nordens)

Schwarzes Holz, 18 Zoll lang, 3/4 Zoll dick; eiserne Endkappen, 1 1/8 Zoll lang. Gestiftet von Will Goldston, der schreibt: „Prof. Alexander, der ungarische Zauberkünstler, kaufte am 21. Oktober 1864 von Anderson nach dessen Abschiedsgastspiel in Leeds, England, eine Anzahl von Requisiten, darunter diesen Zauberstab. Im Jahre 1890 starb Prof. Alexander in Liverpool; damals kaufte ich seine gesamte Ausstattung von seiner Witwe."

CARL HERRMANN.

Schwarzes Ebenholz, 14 1/2 Zoll lang, 3/4 Zoll dick; silberne Endkappen, 1 1/8 Zoll lang. Gestiftet von Leon Herrmann.

ALEXANDER HERRMANN (Herrmann der Große)

Bronzefarben vergoldetes Holz, 14 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; abgerundete silberne Endkappen, 2 1/4 Zoll lang. Gestiftet von Adelaide Herrmann.

LEON HERRMANN.

Weiß gestrichenes Holz, 13 7/8 Zoll lang, 3/4 Zoll dick; vernickelte Endkappen, 1 3/4 Zoll lang.

ADELAIDE HERRMANN.

Ein Fächer, 9 Zoll lang. „Sie denken gewiss, ich hätte mein Versprechen vergessen, Ihnen einen Fächer zu schenken, den ich bei meinen Vorstellungen benutzt habe. Nun habe ich gerade einen gefunden, der mir gute Dienste geleistet hat, und freue mich, ihn Ihnen heute mit der Post zu schicken. Vielen Dank für den hübschen Fächer, den Sie bei Herrn Martinka für mich hinterlassen haben."

HARRY KELLAR.

Schwarzer Gummi, 17 Zoll lang, 3/8 Zoll dick, ohne Endkappen.

HOWARD THURSTON.

Bambus, 16 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; silberne Endkappen, die eine 1/2 Zoll, die andere 1/4 Zoll lang. Über die ganze Länge des Stabes ist eine Schlange eingeschnitzt. Eine Inschrift in japanischen Schriftzeichen lautet: „4. Juli 1906, Kobe, Japan. Von Howard Thurston an Dr. Ellison."

McALLISTER (Der schottische Zauberkünstler)

Schwarzes Holz, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; eine eiserne Endkappe mit einem durchgehenden Loch, die andere aus Messing, beide 1/2 Zoll lang. Gestiftet von William E. Robinson (Chung-Lung-Soo), der schreibt: „Was McAllisters Zauberstab betrifft, so erhielt ich ihn zusammen mit einer Anzahl seiner Requisiten, die ich in einem alten Kuriositätenladen in Middlesborough kaufte."

JOHN WYMAN.

Schwarz, mit einem Netz aus Leinenfäden überzogen, 13 Zoll lang; an einem Ende 1/2 Zoll, am anderen 3/4 Zoll dick; versilberte Endkappen, 1 1/2 Zoll lang. Gestiftet von W. H. H. Pugh, der schreibt: „Eines Tages war ich mit Prof. Wyman in seinem Stall. Er nahm eine Kutschenpeitsche, deren Schlagende abgenutzt war, und bemerkte,

daraus ließe sich ein guter Zauberstab machen. Wir sägten den Griff oder Schaft auf etwa 13 Zoll Länge ab. Am unteren Ende befand sich eine Metallzwinge, und so pressten wir am abgesägten Ende eine weitere auf. Prof. Wyman betrachtete das fertige Stück und sagte: ‚Das wird sehr gut gehen.' Ich weiß, dass er diesen Stab einige Zeit auf der Bühne benutzte. Ob er noch andere Zauberstäbe hatte und was gegebenenfalls aus ihnen wurde, weiß ich nicht."

ANTONIO BLITZ.

Schwarzes Holz, 13 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; vernickelte Endkappen, 1 1/2 Zoll lang. Gestiftet von William E. Robinson (Chung-Lung-Soo), der schreibt: „Ich habe Ihnen neulich per Einschreiben einen Zauberstab geschickt, der einst Signor Antonio Blitz gehörte. Sie werden an einem Ende eine Vertiefung bemerken. Sie entstand dadurch, dass er den Stab bei der Vorführung seiner dressierten Vögel gegen die Tischkante schlug. Mit dem Stab lenkte er ihre Bewegungen und verwendete ihn außerdem bei seinen Zaubervorstellungen. Ich schätze mich glücklich, ihn bekommen zu haben. Erst durch anhaltendes Zureden und, wie ich glaube, regelrechtes Bedrängen gelang es mir schließlich, ihn von seinem jetzigen Besitzer Abraham Blitz, dem Neffen von Signor Blitz, zu erhalten. Dieser verließ Amerika vor etwa 23 Jahren, kam nach England und lebt seitdem hier."

FREDERICK E. POWELL.

Schwarzes Holz, 18 Zoll lang, 1/4 Zoll dick; eine vernickelte Endkappe, 1 1/2 Zoll lang.

Dr. WILJALBA FRIKELL.

Bronziertes Holz, 12 Zoll lang, quadratischer Querschnitt von 3/8 Zoll, ohne Endkappen. Gestiftet von Harry Houdini, der schreibt: „Gestern machte ich eigens einen Ausflug nach Kotschenberda, und Frau Frikell schenkte mir Herrn Wiljalbas Zauberstab."

BUATIER de KOLTA.

Palisanderholz, 14 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; abgerundete Enden, ohne Endkappen. „Ich betrachte einen Zauberstab wie die Krücke eines Lahmen. Besser ist es, gute Beine zu haben, damit man ohne Stütze auskommt."

ERNEST THORN.

Hohles Metall, 16 3/4 Zoll lang, 3/8 Zoll dick; erhabene Längsstreifen, dazwischen kleine erhabene Punkte; abgerundete Enden. „Meinem Versprechen gemäß sende ich Ihnen mit Vergnügen einen meiner Zauberstäbe. Sie wurden in Hongkong, China, angefertigt."

CARL WILLMANN.

Schwarzes Holz, 11 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 1 Zoll lang; an einem Ende ein Loch. „Zu dem Zauberstab, den ich Ihnen geschickt habe, erlauben Sie mir die Bemerkung, dass er, auch wenn Sie sich über seine Einfachheit wundern mögen, keine Wunder mehr vollbringen wird, sobald er den Wirkungskreis seines Meisters verlassen hat. Als Kuriosität wird er wohl niemals gelten; das sollte auch nicht der Fall sein, denn es ist der denkbar einfachste Stab. Als ich mein Geschäft gründete, war er noch mit einer elastischen Schnur versehen, durch die man an seinem Ende eine Münze erscheinen lassen konnte. Das war vor 30 Jahren. So lange befindet sich der Stab in meinem Besitz und hat mir bis heute bei der Ausübung meines Berufes gedient. Sie werden verstehen, mein lieber Doktor, dass es mir trotz seiner Einfachheit schwerfällt, mich von ihm zu trennen, weil so viele Erinnerungen mit ihm verbunden sind. Nur Ihre wiederholten Bitten und das Drängen von Herrn Martinka konnten mich dazu bewegen. So möge er denn in Ihren Besitz übergehen und nach 30 Jahren Dienst die wohlverdiente Ruhe finden."

OTTOKAR FISCHER.

Schwarzes Holz, 12 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 3/4 Zoll lang. „Es ist wirklich eine allzu große Ehre für mich, dass Sie einen meiner Zauberstäbe in Ihre weltberühmte Sammlung aufnehmen möchten. Sehr gern widme ich diesem Zweck meinen ersten Stab, den ich zu Beginn meiner Laufbahn als Zauberkünstler benutzte und der alle Freuden und Leiden meiner frühesten Amateurzeit miterlebte. Ich verwendete ihn von meiner ersten Vorstellung am 4. März 1893 bis März 1898, als ich die Leitung des Zaubertheaters in Wien übernahm. Sie können sich vorstellen, wie viele Erinnerungen mit diesem unscheinbaren Ding verbunden sind.

Ich würde ihn nicht hergeben, wenn er in Ihrer Sammlung nicht in eine so außerordentlich auserlesene Gesellschaft käme. Mit meinen besten Wünschen und herzlichsten Grüßen verbleibe ich …“

DAVID L. BAMBERG.

Unbemaltes braunes Holz, 13 Zoll lang, 3/8 Zoll dick, ohne Endkappen. Gestiftet von Theodore Bamberg (Okito), der schreibt: „Hiermit habe ich das große Vergnügen, Ihnen zwei Zauberstäbe zu schenken: einen von meinem Urgroßvater David L. Bamberg und den anderen von mir selbst. Ich habe zwei Geschichten beziehungsweise Lebensbeschreibungen beigelegt, die Ihren Zwecken hoffentlich entsprechen. Er wurde 1834 zum Mechanikus des holländischen Hofes ernannt und starb im hohen Alter von 83 Jahren.“

F. W. CORRADI.

Schwarzes Holz, 16 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 2 Zoll lang. „Ich habe mir erlaubt, Ihnen den erbetenen Zauberstab zu schicken.“

PROF. HOFFMANN (Angelo Lewis).

Gelblich braunes Holz (Akazie), 13 3/4 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; schwarze Endkappen aus Knochen, 1 Zoll lang, sowie ein 1/4 Zoll breiter Ring. „Ihre Bitte um einen Zauberstab bietet mir eine Gelegenheit, die ich gern ergreife, um wenigstens in geringem Maße die vielen Freundlichkeiten zu erwidern, die ich von amerikanischen Freunden erfahren habe. Viele von ihnen kenne ich lediglich als Brüder in der Zauberkunst. Der Stab, den ich Ihnen hiermit übersende, wird, wie ich zu behaupten wage, keineswegs zu den uninteressantesten Stücken Ihrer Sammlung gehören. Ich freue mich, ihn in so guten Händen zu wissen. Er ist sowohl an sich als auch durch die mit ihm verbundenen Erinnerungen interessant. Vor vielen Jahren schenkte ihn mir der inzwischen verstorbene Prof. Palmer, der als Lord Almoner’s Reader für Arabisch an der Universität Cambridge wirkte. Er war ein Mann von außergewöhnlichen und vielseitigen Kenntnissen, wie Sie seiner Lebensbeschreibung aus der Feder des ebenfalls verstorbenen Sir Walter Besant entnehmen können.

BALABREGA.

Schwarzes Holz, 19 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; weiße, spitz zulaufende Elfenbein-Endkappen, 1 3/4 Zoll lang. Gestiftet von F. J. Martinka, der schreibt: „Ich erhielt ihn aus den Requisiten, die man mir zum Verkauf schickte, nachdem Balabrega am 20. Juni 1900 in Pernambuco, Brasilien, den Feuertod erlitten hatte.“

E. M. VERNLO.

Schwarzes Holz, 18 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; abgerundete Messing-Endkappen, 1/2 Zoll lang. „Mit der heutigen Post sende ich Ihnen einen meiner Zauberstäbe, den ich 13 Jahre lang benutzt habe.“

HORACE GOLDIN.

Weißes Holz, 11 3/4 Zoll lang, 4/8 bis 5/8 Zoll dick. Am unteren Ende befand sich früher eine Endkappe.

„Ich schicke Ihnen einen alten Zauberstab von mir. Als Anfänger besaß ich einen sehr schönen, doch der ging verloren. Deshalb kaufte ich einen Peitschengriff, kürzte ihn für meine Zwecke und benutzte ihn drei Jahre lang. An einem Ende fehlt die Messingkappe; das andere ist grün verfärbt, weil ich damit einige Tücher aus einer grünen Farblösung herausnahm. Seit drei Jahren habe ich keinen Zauberstab mehr benutzt und hoffe, nie wieder dazu gezwungen zu sein. Deshalb schicke ich Ihnen diesen sehr gern.“

THE GREAT LAFAYETTE (Der große Lafayette)

Schwarzes Holz, 13 1/2 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; kleine Elfenbeinringe im Abstand von 1 1/4 Zoll zu den Enden; abgerundete Enden. Schräg um den Stab windet sich ein Silberband mit der Gravur: „Für Dr. Ellison von The Great Lafayette“. „Heute habe ich Ihnen meinen Taktstock-Zauberstab geschickt, den ich jahrelang bei mir getragen habe. Ich habe ihn in den ‚Royals of Magic‘ eingesetzt und überall in Europa und Amerika am Dirigentenpult geschwungen. Ich habe berühmte Komponisten von Mozart bis hin zum unnachahmlichen Creatore dargestellt. Dieser Stab hat mir viel Beifall und ein Vermögen eingebracht. Ich würde mich freuen, wenn Sie ihn als Zeichen der Freundschaft annähmen, denn ich bin sicher, dass es für ihn eine große Ehre sein wird, einen Platz in Ihrer Sammlung zu finden.“

CHUNG-LUNG-SOO (W.E.Robinson).

Ein Fächer, 11 3/4 Zoll lang, mit rosa und blauen Bändern umwickelt [Farbangaben handschriftlich ergänzt]. „Ich schicke Ihnen einen Fächer, den Ihr chinesischer Freund Chung benutzt hat. Wie Sie sehen werden, hat er schon gute Dienste geleistet. Ich glaube, ich habe ihn über ein Jahr lang verwendet." Mit derselben Post traf auch McAllisters Zauberstab ein.

T. NELSON DOWNS.

Schwarz lackiertes Messing, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick. Ein Münzzauberstab, mit dem ein österreichischer Gulden erscheint und verschwindet.

IMRO FOX.

Schwarzes Holz, 16 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick, ohne Endkappen. „Mit Vergnügen schicke ich Ihnen einen Zauberstab. Bitte nehmen Sie ihn in Ihre Sammlung auf, denn es ist der erste, den ich je benutzt habe. Ich hoffe, dass Sie ihn zu schätzen wissen werden. Nur unter den in Ihrem Brief genannten Bedingungen würde ich mich von diesem Stück Holz trennen, da es mir mehr bedeutet als sein bloßer Sachwert. Ich ließ diesen Stab 1881 in Washington aus einem alten Spazierstock zuschneiden. Mein Spazierstock war während der Aufregung um Garfields Ermordung zerbrochen. Seither ist der Stab mit mir in jeden bekannten Teil der Welt gereist. Könnte dieses kleine Stück Holz sprechen, würde es von vielen lustigen Begebenheiten aus meiner Laufbahn als Unterhaltungskünstler und Zauberer berichten."

E. MARO.

Schwarzes Ebenholz, 14 1/2 Zoll lang; an einem Ende 1/2 Zoll, am anderen 5/8 Zoll dick; gravierte silberne Endkappen, 1 1/4 Zoll lang. Um die Mitte liegt ein graviertes Silberband von 1 1/4 Zoll Breite. „Mit der heutigen Post sende ich Ihnen den lange versprochenen Zauberstab. Er hat keine besondere Geschichte, außer dass er mir in Chicago geschenkt wurde. Ich habe ihn in den vergangenen fünf Jahren allabendlich benutzt."

THEODORE BAMBERG (Okito).

Hohles Metall, mit geprägtem Leder überzogen, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 2 Zoll lang. Das Ende einer Kappe lässt sich abnehmen. Zusammen mit diesem Stab wurde auch der unter Nr. 17 verzeichnete Stab von D. L. Bamberg gestiftet.

JOHN N. MASKELYNE.

Eine Flachfeile, 6 Zoll lang, 1/2 Zoll breit; Gesamtlänge 11 1/2 Zoll. „Als Antwort auf Ihre Bitte sende ich Ihnen mit großem Vergnügen einen der Zauberstäbe, die ich benutze. Mir ist bewusst, dass er nicht der Art entspricht, die Zauberkünstler gewöhnlich verwenden. Doch es ist die Art, die ich benutze und mit der meine Geheimnisse entstehen. Man hält mich in ihrem Gebrauch wohl für einen Meister. Das ist allerdings nur eine Vermutung, denn kein Mensch hat sie je vollständig beherrscht. Wenn von einem schwierigen Kunststück oder einer besonders geschickten Manipulation die Rede ist, kann ich stets auf etwas hinweisen, das noch schwieriger ist und noch größere Fertigkeit verlangt: ein Stück Metall zu nehmen und darauf eine ebene Fläche zu feilen. Ich meine keine Fläche, die eben aussieht oder als eben durchgeht, sondern eine, die wirklich eben ist. Wer das kann, hat sich schon beträchtliches Können erworben. Doch das ist nichts im Vergleich zu der Fertigkeit, die nötig wäre, um sämtliche in einer Feile schlummernden Möglichkeiten zu meistern. Kein Mensch lebt lange genug dafür. Die Feile ist wie der Bogen eines Geigers: Wie gut man sie auch gebrauchen mag, es bleibt stets Raum für Verbesserungen. Kein jemals erfundenes Zaubergerät vermag so viele Wunder zu vollbringen wie dieses einfache Werkzeug, das ich Ihnen nun mit Vergnügen zur Annahme anbiete." Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen.

ALEXANDER (Ein Hindu)

Ein Beinknochen eines Affen aus dem heiligen Tempel von Benares, Indien, 12 Zoll lang, ohne Endkappen.

EUGENE LAURANT.

Schwarzes Holz, 17 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 1 3/8 Zoll lang. „Sie erhalten mit der Post einen Zauberstab für Ihre Sammlung, den ich benutze, seit ich mich der Zauberkunst zugewandt habe. Als

fünfzehnjähriger Junge erhielt ich ihn zusammen mit einigen Kunststücken von einem Händler im Osten. Er war mir ein treuer Begleiter, und ich würde mich nicht von ihm trennen, wäre Ihre Sammlung nicht so wunderbar, dass ich es als Ehre empfinde, meinen Stab bei den anderen zu wissen."

NATE LEIPZIGER.

Schwarzes Holz, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 2 1/4 Zoll lang; an einem Ende eine runde Holzkugel.

WILL B. WOOD.

Pockholz, 15 Zoll lang, 1/2 Zoll dick. Die Enden sind auf einer Länge von 2 Zoll etwas stärker und tragen metallbeschichtete Endkappen von 1 Zoll Länge. Gestiftet von Frederick E. Powell. Wood ertrank während eines Seesturms in der Nähe von Veracruz; sein Manager übergab den Stab an Powell.

J. WARREN KEANE.

Braunes Holz, 17 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 2 3/8 Zoll lang. „Der Zauberstab, den ich Ihnen geschickt habe, wurde für mich in den Eisenbahnwerkstätten der S. F. & N. P. Ry. in Tiburon, Kalifornien, angefertigt, als ich bei dieser Gesellschaft als Lagerverwalter tätig war. Ich hoffe, dass er eines Tages für Ihre Sammlung von Wert sein wird."

DUNNINGER.

Schwarzes Holz, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick, ohne Endkappen. „Mit gesonderter Sendung schicke ich Ihnen einen weiteren Zauberstab zur Ergänzung Ihrer hochgeschätzten Sammlung. Es ist der erste Stab, den ich je benutzt habe, und deshalb war er mir stets besonders wertvoll."

JULIUS ZANCIG.

Schwarzes Holz, 11 1/4 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; an einem Ende eine Elfenbeinkappe, 1 3/4 Zoll lang. „Anbei finden Sie den versprochenen Zauberstab. Ich benutzte ihn bei meiner ersten Vorstellung. Während der Ausstellung in Omaha machte ein frecher Bursche beleidigende Bemerkungen über meine Frau. Ich schlug ihm damit ins Gesicht, wobei das Ende abbrach. Bei verschiedenen Gelegenheiten bot man mir fünf oder zehn Dollar dafür, weil man glaubte, darin stecke das Geheimnis unserer Arbeit. Zweimal ging er verloren und dreimal wurde er gestohlen, doch immer kam er zurück. Ich hoffe, diese kleine Geschichte interessiert Sie; sie ist wahr. Heute brauche ich ihn nicht mehr, denn ich lege nun meine Finger an die Schläfe. Der Stab bedeutet mir viel als Erinnerung und Andenken an die Arbeit, die wir so erfolgreich vollbracht haben. Dennoch werde ich ihn mit Freude und Stolz in Ihre Zauberstabsammlung geben und empfinde es als Ehre, mich unter einer solchen Gruppe tüchtiger Meister zu befinden, wie sie Ihre Sammlung vereint."

WILL GOLDSTON.

Schwarz, 13 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Endkappen aus Achat oder Perlmutt, 3/4 Zoll lang; ein schmales Goldband zwischen den Kappen und dem Stab. Herr Goldston brachte außerdem den von David Devant gesandten Hammer-Zauberstab mit.

ARTHUR MARGERY.

Schwarzes Holz, 15 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, mit Schrauben an den Enden befestigt [Längenangabe der Kappen unklar]. „Ich habe den Stab in den vergangenen 16 Jahren fast ununterbrochen benutzt. Er war daher mein Begleiter in allen wechselvollen Situationen eines Zauberkünstlerlebens. Mein Vater fertigte ihn nach meinen Vorstellungen als Junge an. Er ist der erste Zauberstab, mit dem ich je übte. Bei verschiedenen Gelegenheiten hat er gewiss einiges Gerede ausgelöst; während oder nach einer Vorstellung zeigten sich besonders die Damen neugierig darauf [Satzbau im Original unklar]. So viel zur Anerkennung des Zauberkünstlers – offenbar ist der Aberglaube noch nicht ausgestorben. Soweit ich mich erinnere, benutzte ich ihn erstmals am 1. Februar 1887 bei einer kleinen Zusammenkunft von Kindern. Das war sein Eintritt in die Welt der Zauberkunst."

H. MARTIN CHAPENDER.

Schwarzes Holz, 14 1/4 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; an einem Ende eine schwarze Knochenkappe, 1 1/2 Zoll lang, mit einem schmalen Goldband von 1/4 Zoll Breite zwischen Kappe und Stab. Die andere Kappe fehlt. „Vielleicht ist der beiliegende Zauberstab für Ihre Sammlung von Interesse. Er hat in den vergangenen zehn Jahren gute Dienste geleistet und ist der erste und einzige, den ich je besaß. Inzwischen ist er gewiss recht abgenutzt. Das fehlende Ende wurde von einer neugierigen Dame abgezogen, die herausfinden wollte, woher die Bälle kämen. Das ist vier oder fünf Jahre her. Obwohl ich mir oft vorgenommen habe, einen neuen Stab zu kaufen, habe ich es doch nie getan. Indem ich ihn Ihnen schicke, werde ich die Versuchung los, ihn weiter zu benutzen. Wenn ich das nächste Mal an einem Zaubergeschäft vorbeikomme, werde ich einen anderen kaufen. Es ist merkwürdig, wie sehr der Gebrauch des Zauberstabs aus der Mode gekommen ist. Ich selbst benutze ihn nur bei einem Kunststück. Der einzige bekannte Künstler diesseits des Atlantiks, der ihn meines Wissens regelmäßig verwendet, ist Bertram."

ELLIS STANYON.

Schwarzes Ebenholz, 19 3/4 Zoll lang, 1/2 Zoll dick, ohne Endkappen. Ein 1/4 Zoll breites Elfenbeinband befindet sich 1 3/4 Zoll vom Ende entfernt. „Ich werde Ihnen meinen alten Zauberstab schicken. Ich trenne mich nur ungern von ihm, denn er begleitet mich seit meinen ersten Versuchen mit dem wunderbaren Kunstgriff, eine Kugel aus dem Stab erscheinen zu lassen. Um der alten Bekanntschaft willen würde ich ihn gern behalten. Doch selbst die besten Freunde müssen sich einmal trennen, und so kommt er in die Ellison-Sammlung von Zauberstäben."

VICTOR BERTRAND BEY.

Schwarzes Holz, 12 Zoll lang, in der Mitte 1/2 Zoll dick, ohne Endkappen. „Der Stab, den ich für Dr. Saram R. Ellison bestimmt habe, wurde im März 1878 in aller Eile angefertigt, als ich im deutschen Arbeiterklub in Odessa einen Zauberabend gab. Ich hatte das Kunststück vorbereitet, bei dem auf den Zauberkünstler geschossen wird, und benutzte eine alte Duellpistole. Mit dem Stab drückte ich die Pulverladung fest und schob dann heimlich eine Hülse aus Blech in den Lauf, die die Kugel aufnehmen sollte. Da beide Enden des Stabes leicht konisch waren, erwartete ich, die Hülse samt Kugel wieder herausziehen zu können, indem ich das eine oder andere Stabende hineinpresste. Bei diesem Vorgang gab das zu dünne Blech jedoch dem Druck nach und platzte trichterförmig auf. Deshalb ließ sich die Hülse beim Herausziehen des Ladestocks nicht mitnehmen. Die Kammer der Pistole war stark verrostet, was ein weiteres Hindernis bildete: Die unebene Oberfläche des rostigen Laufes hielt die Hülse fest. Ich versuchte mehrmals vergeblich, sie herauszuziehen. Das Kunststück besteht darin, dass jemand auf die geschwärzte Mitte eines Tellers schießt, den ich mit beiden Händen vor mein Gesicht halte. Der Teller sollte [Verb im Ausgangstext nicht lesbar] und die Kugel zwischen meinen Zähnen aufgefangen werden. Da ich die Hülse nicht aus dem Lauf ziehen konnte, erwog ich einen Augenblick lang, auf den Teller schießen zu lassen, während ich ihn mit ausgestreckten Armen hielte. Die Gefahr wäre jedoch sowohl für mich als auch für Personen groß gewesen, die hinter den Kulissen auf und ab gingen. In diesem Augenblick durchlebte ich mit einem erstarrten Lächeln auf den Lippen all die Ängste, die einem Mord oder Selbstmord vorausgehen. Meine Erregung war sehr groß. Ich hätte das Experiment aufgeben können, doch mein Stolz gewann die Oberhand und hinderte mich daran, die beklagenswerte Lage einzugestehen, in der ich mich befand. Ich dehnte die Vorbereitungen aus, um Zeit für eine geeignete Lösung zu gewinnen. Schließlich presste ich den Ladestock im Pistolenlauf so fest wie möglich hinein, indem ich ihn gegen den Tisch stieß. Dann hielt ich die Waffe mit beiden Händen, nahm den Stab zwischen die Zähne und drehte die Pistole. Dadurch bissen sich die Bruchkanten der Hülse in das Holz des Stabes. Als ich weiterdrehte, hatte ich die große Freude, die unglückselige Hülse samt Kugel herauszubekommen. Sofort gewann ich meine Fassung zurück und beendete das Kunststück wie vorbereitet. Angesichts der zahlreichen Unfälle bei der Ausführung ähnlicher Kunststücke rate ich allen meinen Kollegen, die Waffe vollkommen sauber zu halten, eine auf der Drehbank gefertigte, starke Stahlhülse und einen Stab aus sehr hartem Holz zu verwenden. Es ist unerlässlich, das Zusammenspiel dieser Hilfsmittel hundertmal zu erproben, bevor man das Kunststück öffentlich vorführt."

CARL HERTZ.

Schwarzes Holz, 14 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 1 1/2 Zoll lang. „Ein Kunststück, das in China ungeheures Aufsehen erregte, war das Auffangen von Geld aus der Luft. Eines Tages ging ich in einen Laden, um etwas zu kaufen. Zufällig hatte der Inhaber meine Vorstellung besucht und war sehr beeindruckt

gewesen, wie mühelos ich meine Taschen scheinbar mit Gold füllte. Er legte mir den gewünschten Artikel vor und nannte einen absurd hohen Preis. Ich sagte ihm, er verlange zu viel. ‚Zu viel?', rief er. ‚Zu viel? Was macht das für Sie für einen Unterschied? Sie brauchen doch nur die Hand auszustrecken und bekommen mehr Geld!' Dieser kleine Vorfall erinnert mich an einen anderen in Neuseeland. Ich sah eine Māori-Frau, die Kartoffeln in einem traditionellen Ofen garte, nahm eine der Knollen, brach sie auf und brachte einen Sovereign zum Vorschein. Mit einer zweiten und dritten tat ich dasselbe. Gerade wollte ich es wiederholen, als mich die völlig verblüffte alte Dame heftig beiseitestieß, sämtliche Kartoffeln aus dem Ofen raffte und davonlief, so schnell ihre Beine sie trugen. Der ganze Stamm, der zugesehen hatte, folgte ihr. Die Geschichte hat eine Fortsetzung. Bei diesem Kunststück hatte ich meinen Zauberstab benutzt, und die Māori glaubten natürlich, das ganze Geheimnis stecke darin. Als ich später durch das Dorf ging und die Sehenswürdigkeiten betrachtete, stahl mir ein Stammesangehöriger den Stab aus der Tasche. Er hatte zweifellos gesehen, wie ich ihn hineingesteckt hatte, und dachte, mit dem kleinen schwarzen Stock ebenfalls Wunder vollbringen zu können. Seine Versuche scheiterten selbstverständlich. Einige Zeit später kam ich im Dorf zu einer kleinen Menschenansammlung. Einer der Māori hielt meinen Stab in der Hand, gestikulierte wild und machte allerlei seltsame Bewegungen damit, offenbar in dem Versuch, etwas Wunderbares hervorzuzaubern. Ich erkannte meinen Stab sofort und nahm ihn an mich. Als sie mich erkannten, liefen alle davon, so schnell sie konnten. Sie fürchteten wohl, ich könnte nun, da ich den Stab wieder besaß, irgendein unerhörtes Wunder vollbringen. Mit großem Vergnügen schenke ich Ihnen diesen Zauberstab."

CLEMENT de LION.

Poröses Rohr, 12 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; schwarze Knochen-Endkappen, 3/4 Zoll lang. „Ein paar Worte über den Zauberstab: Bekanntlich ist der Stab eine Stütze des Zauberkünstlers. Bei mir wurde das ganz wörtlich wahr, als ich diesen hier als Kind als Spazierstock benutzte."

HENRY HATTON (P.H.Cannon).

Schwarzes Holz, 14 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 1 Zoll lang.

„Dieser Stab kommt von einem Zauberer alter Schule
an den Schreiber, Sammler und Arzt.
Möge sein Vorrat an Stäben und Büchern so wachsen,
dass er schließlich einen Anbau
für seine Räume benötigt."
[Sinngemäße Übersetzung des gereimten Originals.]

WILLIAM J. HILLIAR.

Schwarzes, hohles Holz, 14 3/4 Zoll lang, 3/8 Zoll dick, ohne Endkappen. „Hier ist der Zauberstab, den ich bei meinem ersten Auftritt als Zauberkünstler in der Drill Hall in Colchester, England, am 26. Dezember 1890 benutzte."

Dr. Elliott.

Schwarzes Holz, 12 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 1 1/2 Zoll lang.

ADRIAN PLATE.

Schwarzes Holz, 19 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 1 1/2 Zoll lang.

BARTOLOMEO BOSCO.

Ein Stück Stein, 3 Zoll lang, an einem Ende abgerundet. Gestiftet von Harry Houdini, der schreibt: „Ich besuchte Boscos Grab und stellte fest, dass der Grabstein unten sein Wappen trug: das Becherspiel, eine Kugel und einen Zauberstab. Der obere Teil des Stabes war abgebrochen. Als ich im hohen Gras suchte, fand ich tatsächlich die Spitze, die ich Ihnen nun schenken möchte." Der Stab befindet sich auf einer Fotokarte mit Houdini und dem Grabstein. [Handschriftlich: „Das oben Gesagte ist wahr. Harry Houdini."]

DAVID DEVANT.

Ein Hammer, Gesamtlänge 9 Zoll. Von Will Goldston überbracht. „Es ist eine ungewöhnliche Art von Zauberstab, doch er hat mich auf vielen Tourneen begleitet und sich stets so benommen, wie es sich für einen Zauberstab gehört. Ich habe ihn benutzt, um Flaschen zu zerschlagen – auf der Bühne. Im Privatleben bevorzuge ich einen gewöhnlichen Korkenzieher. Ich habe die Vermutung, dieser Hammer habe unsere englischen Suffragetten zu ihren Fensterscheiben-Aktionen angeregt, von denen Sie vermutlich gehört haben. Wie auch immer: Ich nehme an, dass die Arbeit des Hammers nun getan ist, und freue mich, dass er in einer so einzigartigen Sammlung wie der Ihren zur Ruhe kommen wird. Mit erneuten Grüßen und besten Wünschen."

JOHN MULHOLLAND.

Unbemaltes Holz, 5 1/4 Zoll lang, 3/16 Zoll dick; silberne Endkappen, 3/4 Zoll lang. „Am 18. Dezember 1915 besuchte ich das Eden Musée und stellte fest, dass man die Einrichtung herausriss. Ich schnitt ein kleines Stück vom Proszeniumsbogen ab und machte daraus einen Zauberstab, den ich Ihnen für Ihre berühmte Sammlung schenken möchte. Unter diesem Bogen sind viele bedeutende Zauberkünstler aufgetreten: De Kolta, Guibal, Powell, Dunninger, The White Yogi, Kaufmann, Yank Hoe und Omena sowie andere. Da Sie von mehreren dieser Künstler bereits Zauberstäbe besitzen, freue ich mich sehr, meinen in so guter Gesellschaft zu wissen." [Handschriftlich ergänzte Namen, teilweise unsicher gelesen: Bertram; Benzon; Del-Bat; Elmo; Fox; Holden; Alex Herrmann; Manic-Shaw; Morley; Soto-Sunetaro; Yarrick; Zaro; Zancigs; Rouclere.]

HARRY ROUCLERE.

Schwarzes Holz, 13 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 1 Zoll lang, mit abgerundeten Enden. „Wie Sie vor mehreren Monaten gewünscht haben, schicke ich Ihnen mit gesonderter Post meinen Zauberstab, den ich 15 Jahre lang benutzt habe. Ursprünglich war es ein einfacher gerader Stock; vor etwa acht Jahren ließ ich Endkappen anbringen." [Zahl im Scan nicht eindeutig.]

J. H. STEVENSON.

Schwarzes Holz, 18 1/2 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; abgerundete Elfenbein-Endkappen, 1/2 Zoll lang. „Ich schicke Ihnen meinen Glücksbringer-Zauberstab in der sicheren Überzeugung, dass Sie ihn in Ehren halten werden. Wegen der seit über zwölf Jahren mit ihm verbundenen Erinnerungen habe ich ihn stets aufbewahrt. Nun, da ich mich von ihm trenne, ist mir, als verlöre ich einen lieben Freund, denn er hat mir in vielen schwierigen Situationen treu zur Seite gestanden."

THOMAS W. YOST.

Schwarzes Holz, 15 3/4 Zoll lang, 3/8 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 1 1/2 Zoll lang, mit weißem Kristall in den Enden.

CLYDE W. POWERS.

Aus Leder-, Faser-, Knochen- und Elfenbeinscheiben gefertigt, die auf einen Eisenstab gepresst und anschließend auf der Drehbank bearbeitet wurden; 15 1/2 Zoll lang, 3/4 Zoll dick; silberne Endkappen, 1/2 Zoll lang; Elfenbeinband, 1/4 Zoll breit; rot, gelb, schwarz und grün bemalt. „Lange habe ich gezögert, Ihnen den beiliegenden Stab zu schicken, weil ich mich nicht von ihm trennen wollte. Er rief so viele Erinnerungen an meine Jugend und an wunderbare Erlebnisse wach, die ich nie wieder haben werde. 1891 schloss ich mich einer Schau namens ‚The Crystal Palace Museum' an. Es war eine Kuriositätenschau; ich führte draußen vor dem Eingang Zauberkunststücke vor und hatte drinnen eine reguläre Nummer. Wir waren ein reisendes Museum, das Jahrmärkte und Straßenfeste besuchte. Das war noch vor der Zeit der regulären Carnival-Unternehmen. Bei unserer Schau arbeitete ein Bursche namens Fingers, der in die Tochter des Besitzers verliebt war. Im normalen Geschäftsbetrieb musste er dafür sorgen, dass die ganze Truppe gut mit Büffelfellen, Pelzmänteln und Schuhen versorgt war und es zum Sonntagsessen Hühner, Gemüse und dergleichen gab. Eines Tages wurde Fingers erwischt. Er hatte in einer einzigen Nacht nicht weniger als sieben Geschäfte ausgeraubt, und eines davon war zufällig das amerikanische Postamt. Dafür bekam Fingers sieben Jahre Gefängnis in Columbus, Ohio. Während er dort seine Strafe verbüßte, fertigte er diesen Stab an und schenkte ihn mir. Ich habe ihn viele Jahre bei Vorstellungen im ganzen Land benutzt und glaube nicht, je eine Vorstellung gegeben zu haben, bei der ich nicht

gerade diesen Stab verwendete. Ich hoffe, er findet eine Ruhestätte unter den vielen würdigen und bedeutenden Stäben Ihrer wunderbaren Sammlung.“

W. D. LEROY.

Schwarzes Holz, 15 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; Endstücke aus demselben Holz, 1 3/4 Zoll lang und 11/16 Zoll dick. „Hiermit schicke ich Ihnen einen Zauberstab, den ich seit mehreren Jahren benutze. Wenn nötig, ließ ich ihn neu lackieren, weshalb er gegenwärtig noch recht gut aussieht. Er ist ein Doppelstück meines Geld-Zauberstabs und wurde häufig eingehend untersucht [Satzteil im Original undeutlich]. Ich habe ihn während meiner Vorstellungen außerdem Hunderte Male benutzt, um Bandschlangen aus einem Hut, einem Tamburin oder einem Kasten hervorzuholen. So hat er in Gesellschaften aller Art gedient, von ländlichen Versammlungen bis zum ausgewählten Kreis eines Millionärs. Einmal untersuchte ihn auf meine Bitte Dr. Miner, einer der berühmtesten Geistlichen Bostons, kurz vor seinem Tod sehr genau, als ich in der Sakristei seiner Kirche auftrat. Da ich meine Stäbe, wenn ich sie nicht benutze, stets sorgfältig in ein großes Taschentuch einwickle, sehen sie immer gut aus. Es ist mir eine große Freude, meinen kleinen Beitrag zu Ihrer Sammlung zu leisten. Möge sie sich ganz nach Ihren Wünschen entwickeln.“

S. WILLSON BAILEY.

Schwarzes Holz, 13 Zoll lang, 7/16 Zoll dick; die Enden sind weiß aufgemalt.

PARCELSUS (H.V.A.Parsell).

Schwarzes Holz, 13 Zoll lang, 5/8 Zoll dick, ohne Endkappen.

HENRY R. EVANS.

Schwarzes Holz, 13 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 1 1/2 Zoll lang. Dazu eine Zeichnung, auf der Mephisto den Stab über einem brodelnden Topf überreicht. „Für Ellison den Großen. Diese kleine Gabe in Gestalt eines Zauberstabs überreicht ihm sein Freund in Zauberkunst und Freimaurerei.“
„Zauberstäbe gesucht,
Bücher gekauft,
Autogramme von
Zauberkünstlern begehrt.“

JOHN W. SARGENT.

Schwarzes Holz, 14 1/4 Zoll lang, 9/16 Zoll dick; ohne Endkappen, abgerundete Enden.
„Mit Zuneigung betrachte ich diesen alten Stock,
denn oft bewahrte er mein Kunststück vor Entdeckung.
Doch seine Arbeit ist getan,
und nun wird er für immer ruhen
in der Sammlung meines guten Freundes, des Doktors.“
[Sinngemäße Übersetzung des gereimten Originals.]

CHARLES ROLTARE.

Schlangenholz, 15 Zoll lang, 3/8 Zoll dick, ohne Endkappen. Ein Messingband sitzt 2 Zoll vom Ende entfernt an der Stelle eines früheren Bruchs.

HARRY STONE.

Schwarzes Holz, 15 3/4 Zoll lang, 6/8 Zoll dick; Elfenbein-Endkappen, 2 1/4 Zoll lang.

THOMAS J. PETERS.

Schwarzes Holz, 16 3/4 Zoll lang, 7/16 Zoll dick; an einem Ende eine Elfenbeinkappe, 1 Zoll lang. „Da Sie eine Sammlung von Zauberstäben anlegen, schicke ich Ihnen mit Vergnügen einen und hoffe, dass er wohlbehalten bei Ihnen ankommt.“

HAL MERTON.

Metall, schwarz lackiert, 17 3/4 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 7/8 Zoll lang; ein Ende offen.

E. WALSH (Feuerzauberstab)

Rötlich gelb gestrichenes Holz, 14 1/2 Zoll lang, 9/16 Zoll dick; ohne Endkappen, abgerundete Enden.

E. FLOYD.

Schwarzes Holz, 17 Zoll lang, 7/16 Zoll dick; weiß aufgemalte Enden von 2 Zoll Länge. „Mit dieser Post schicke ich Ihnen einen Stab für Ihre Sammlung. Er ist weder schön noch wertvoll, aber er hat eine Geschichte. 1881 war ich ein junger Mann, der für die Zauberkunst schwärmte, aber kein Geld für Requisiten hatte. Eines der ersten Dinge, die ich für meine ersten Vorstellungen anfertigte, war dieser Stab. Er entstand aus einem Teil eines Schirmgriffs und wurde so bemalt, dass er wie Ebenholz mit Elfenbein-Endkappen aussah. Ich benutzte ihn zwei Jahre lang und kaufte mir dann einen richtigen Stab, passend zu den damals viel verwendeten Münz- und Kartensteige-Zauberstäben. Ich schicke ihn Ihnen nicht, weil er besonders prächtig wäre – das ist er nicht –, sondern weil er der erste Stab ist, den ein Zauberkünstler des Lyceum-Vortragsbetriebs anfertigte und benutzte. Inzwischen ist er fast 30 Jahre alt. Ich hoffe, Sie legen ihn zu den anderen in die Kiste."

PHARAZYN.

Schwarzes Ebenholz, 16 Zoll lang; an einem Ende 9/16 Zoll, am Ende mit der Elfenbeinkappe 3/4 Zoll dick; die Elfenbeinkappe ist 3 1/2 Zoll lang. Gestiftet von E. H. Collings, der schreibt: „Ich besitze einen Zauberstab, den Pharazyn viele Jahre lang benutzt hat. Er war auf seine Weise eine recht bekannte und bemerkenswerte Persönlichkeit, auch wenn sein Ruf weitgehend örtlich begrenzt war."

ARISTOS (Dr. A. M. Wilson).

Blaues Glas, 15 Zoll lang, 5/8 Zoll dick; die Enden sind über 2 Zoll eingekerbt. „Ich habe den Stab von 1887 bis 1896 benutzt."

J. KENNEDY.

Schwarzes Holz, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 1 1/2 Zoll lang.

GEORGE W. HELLER.

Schwarzes Holz, 13 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 1 1/2 Zoll lang. „Es ist mir eine große Freude, Ihnen diesen kleinen Zauberstab zu schenken. Ich hoffe, Sie finden einen Platz dafür in Ihrer wertvollen Sammlung."

W. H. KAUFMANN.

Schwarzes Holz, 18 Zoll lang, 9/16 Zoll dick; vergoldete Metall-Endkappen, 1/2 Zoll lang; um die Mitte ein vergoldeter Streifen von 1/2 Zoll Breite.

„Sie bitten um einen Zauberstab, und ich schenke Ihnen diesen, der mich überall unter der Sonne begleitet hat, von hier bis zum Golf und von Maine bis zur Küste. Er reiste mit mir – das ist keine leere Prahlerei. Wir wanderten nach Europa und lebten an Albions Gestaden. Nun soll ich ihn verlieren und sehe ihn vielleicht niemals wieder. Er ist kein schönes Stück, auch materiell nicht wertvoll, doch er ist ein mystischer Stab, denn er ist mein Stück Holz. Auf all meinen Reisen war er ein treuester Diener, und ich gäbe ihn, lieber Doktor, niemandem außer Ihnen. Nun besitzen alle mystischen Stäbe irgendeine besondere Kraft: Manche wirken als Fluch, andere scheinen zu segnen. So hoffe ich, wenn ich Ihnen diesen schenke, dass er Ihnen ein Glücksbringer sein wird, wie er es mir gewesen ist, dass er Ihnen langes Leben, Behaglichkeit und Frieden schenkt und Ihr Einkommen immer weiter wachsen lässt, mit viel Lächeln und niemals einer Träne und zahlreichen Freunden in der Welt der Zauberkunst. Mit meinen besten Wünschen schicke ich Ihnen nun den Stab und hoffe, dass Sie mich stets als Ihren Freund betrachten." [Sinngemäße Übersetzung des gereimten Originals.]

E. A. HENDRICKSON.

Schwarzes Holz, 17 Zoll lang, 7/16 Zoll dick; weiß aufgemalte Enden, 2 1/4 Zoll lang. „Ich habe ihn 15 Jahre lang ununterbrochen benutzt.“

FRANCIS J. WERNER.

Schlangenholz, 16 Zoll lang, 7/16 Zoll dick; silberne Endkappen, 1 1/2 Zoll lang.

E. WALSH.

Spitzenholz mit gefleckter Rinde, 16 Zoll lang, 1/2 Zoll dick. An einem Ende wurde die Rinde auf 2 Zoll Länge entfernt, sodass die spitzenartige Faserstruktur sichtbar ist.

E. C. WHITE.

Unbemaltes Hartholz, 15 Zoll lang, 1/4 Zoll dick, ohne Endkappen.

BENNETT SPRINGER

Schwarzes Holz, 15 Zoll lang; die Dickenangabe im Scan ist unklar. Die verstärkten Enden sind 11/16 Zoll dick und 1 5/8 Zoll lang. „Mit Vergnügen schicke ich Ihnen meinen ältesten Zauberstab. Beim Durchsehen alter Rechnungen stellte ich fest, dass ich ihn am 23. Mai 1879 erworben habe.“ Etwa in der Mitte des Stabes befindet sich ein silbernes Schild mit der Inschrift:

Saram R. Ellison, M. D.
von

Bennett Springer

1879–1902

O. T. GYLLECK.

Schwarzes Holz, 14 1/2 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 2 Zoll lang. „Mit gesonderter Post schicke ich Ihnen einen alten Zauberstab, den ich seit einigen Jahren bei meinen Zaubervorstellungen benutze. Ich hoffe, dass Sie in Ihrer Zauberstabsammlung einen Platz dafür finden.“

FRANK DUCROT (T. FRANCIS FRITZ).

Klares Glas, 14 1/2 Zoll lang, 9/16 Zoll dick. Auf einer Länge von je 1 Zoll an beiden Enden beträgt die Dicke 5/16 Zoll.

WILLIAM A. RUSSELL.

14 1/4 Zoll lang, 3/4 Zoll dick, ohne Endkappen. An einem Ende ist sein Name mit einer Schablone auf ein Kupferschild aufgetragen. „Mit gesonderter Post schicke ich Ihnen einen Zauberstab und hoffe, dass Sie in Ihrer großartigen Sammlung einen Platz dafür finden.“

CHARLES J. HAGEN.

Schwarzes Holz, 14 Zoll lang, 1/2 Zoll dick; metallbeschichtete Endkappen, 1 1/2 Zoll lang. „Bitte nehmen Sie diesen schlichten Stock an, den wir einen ‚Zauberstab‘ nennen und der mir während meiner Vorstellungen oft half, Gegenstände verschwinden zu lassen. Möge er eine Ruhestätte finden, denn die hat er verdient.“

KRIEGER.

Schlangenholz, 13 3/4 Zoll lang, 13/16 Zoll dick, ohne Endkappen. „Für Ihre Zauberstabsammlung schicke ich Ihnen einen Stab, den ich seit vielen Jahren besitze. Ich erhielt ihn im März 1878 von Prof. Epstein. Ich benutzte ihn in Europa, wo ich in einem Zelt auftrat. Die Leute waren dort so wild und lärmend, dass sie das Zelt beschädigten. Ich verwendete den Stab sowohl zum Zaubern als auch dazu, die Leute davon abzuhalten, die Zeltplane zu zerreißen und hineinzusehen [handschriftlicher Zusatz unleserlich]. Ich hoffe, er wird Ihnen gefallen, und wünsche Ihnen jeden Erfolg.“

ADOLPH SCHRADICK.

Schwarzes Ebenholz, 13 1/2 Zoll lang, 9/16 Zoll dick; silberne Endkappen. Eine ist 2 1/4 Zoll lang und endet in einer runden Kugel; die andere trägt eine Krone, ist insgesamt 3 Zoll lang und mit einer Widmung versehen. Der Hersteller des Stabes schreibt: „Als Antwort auf Ihren Brief teile ich Ihnen mit, dass der verstorbene Herr Shadick, auf den Sie sich beziehen, 1882 einige Zeit in Königsberg verbrachte. Der Zauberstab wurde ihm von seinen Freunden geschenkt. Einer von ihnen war mein Geschäftsvorgänger, Herr Carl Steyl."

JAMES L. BROWN.

Lackiertes Metall, 13 Zoll lang, 9/16 Zoll dick; die Enden sind auf einer Länge von 1 1/2 Zoll auf 11/16 Zoll verstärkt. „Der Zauberstab, den ich Ihnen schenke, ist nur ein gewöhnlicher, den ich etwa 15 Jahre lang benutzt habe. Früher gehörte er C. H. Perkins, der heute in Chicago lebt. Wenn Sie ihn eines Platzes in Ihrer Sammlung für würdig erachten, erweisen Sie mir eine große Ehre."

ZAINO (Ein Kleinwüchsiger)

Schwarzes Holz, 13 Zoll lang, 1/2 Zoll dick. Die Enden sind auf einer Länge von 1 3/8 Zoll auf 9/16 Zoll verstärkt.

GEORGE PERRY.

Braunes Holz, 17 1/4 Zoll lang, 6/16 Zoll dick; Endkappen von 1/2 Zoll Länge, geformt wie die Spitze eines Ladestocks. Gestiftet von Frederick E. Powell, der schreibt: „Prof. Perry übergab mir diesen Zauberstab auf seinem Sterbebett mit der Bitte, ihn gelegentlich zu seinem Andenken zu benutzen. Das habe ich getan. Nun übergebe ich ihn dieser Sammlung als seiner letzten Ruhestätte."